



Maik Nirca (von links), Fabio Fleisch und Timon Stolz verkaufen Kuchen und spenden den Erlös für Kinder in Äthiopien. Dies war nur eine der vielen Spendenideen, mit denen 180 Fünft- und Sechstklässler der Zinzendorfschulen Königsfeld für die Kindernothilfe und ihre Aktion „Action-Kidz“ Geld sammelten. Dafür wurden die Kinder nun mit einem Preis bedacht.

ARCHIVBILD: ZINZENDORFSCHULEN

Schüler sind echte Sammel-Könige

Fünft- und Sechstklässler der Zinzendorfschulen werden für ihre Hilfsbereitschaft belohnt

Königsfeld – 180 Fünft- und Sechstklässler der Zinzendorfschulen Königsfeld hatten sich so richtig ins Zeug gelegt und mit vielen kleinen Spendenaktionen 4750 Euro für Kinder in Äthiopien gesammelt. Damit waren sie bundesweit die erfolgreichsten beim Kindernothilfe-Wettbewerb „Action-Kidz“ und haben daher den Preis „Höchste Gesamtspende der Über-Zwölf-Jährigen“ mit einem Preisgeld von 700 Euro gewonnen, heißt es in einer Pressemitteilung. Insgesamt wurden in ganz Deutschland 13 Schul- und Gemeindegruppen ausgezeichnet, 2013 haben 6700 „Action-Kidz“ teilgenommen und

insgesamt rund 90 000 Euro gesammelt, die Kinderarbeitern in Äthiopien eine Chance auf Schulbildung ermöglichen, berichtet die Kindernothilfe. Die Kindernothilfe vergibt mit Unterstützung der Bank für Kirche und Diakonie ein Preisgeld von insgesamt 5000 Euro an die zwölf erfolgreichsten Action-Kidz-Teams.

„Wir sind begeistert über dieses große Engagement und sehr dankbar. Bei den Action-Kidz zeigen Kinder, wie sehr sie das schwere Schicksal ihrer Altersgenossen bewegt und wie mit Ideenreichtum, Energie und Entschlossenheit konkrete Hilfe möglich ist“, sagt Jürgen Thiesbonenkamp, Vorstandsvorsitzender der Kindernothilfe.

Seit 2007 fördert die Kindernothilfe das soziale Engagement von Kindern und Jugendlichen. Bei der Kampagne

„Action-Kidz – Kinder gegen Kinderarbeit“ dreht sich alles um ausbeuterische Kinderarbeit und die Verletzung von Kinderrechten.

Auch 2014 sucht die Kindernothilfe Mädchen und Jungen, die sich über das weltweite Problem der Kinderarbeit informieren und die sich mit Aktionen und Spendeneinsätzen gegen Kinderarbeit und für Kinderrechte einsetzen. In diesem Jahr machen sich „Action-Kidz“ für Kinder in Peru stark.

Die Kindernothilfe setzte sich seit mehr als 50 Jahren für Notleidende Kinder in 29 Ländern Asiens, Afrikas, Osteuropas und Lateinamerikas ein. Laut eigenen Angaben fördert sie fast 1,5 Millionen Kinder und ihre Familien.

Informationen im Internet:
www.actionkidz.de